

Ländlicher Raum: Erhöhte Gefahr von Schulschließungen?

Beitrag von „Palim“ vom 22. August 2021 20:04

Zitat von Antimon

Man kann freilich die Anforderungen so weit anpassen, dass 100 % ans Gymnasium gehen. Dann haben alle ein Abitur. Auf dem Papier.

Ich weiß gar nicht, warum ihr am Gymnasium immer die Ansprüche senken wollt.

Davon habe ich gar nichts geschrieben.

An meiner Schulform steigen die Anforderungen, es wird immer mehr verlangt, dabei wird die Zeit nicht mehr, und die Anforderungen selbst sind andere geworden, da weniger reproduziert wird und zusätzlich zum Auswendiglernen noch ganz andere Fähigkeiten erwartet werden.

Ähnliches berichtet ihr über eure Prüfungen und die Art und Weise, wie sie gestellt werden, auch.

Wenn ich 50% SchülerInnen hätte, die diese Leistungen erbrächten, könnten sie doch alle gerne aufs Gym wechseln oder ihr Abitur auf einer anderen Schulform ablegen.

Ich muss da keine Anforderungen steigern, niemanden aussortieren und schon gar nicht links liegen lassen, weil er mal herumalbert oder die Eltern den falschen Schulabschluss vorweisen.

Und wenn diese SchülerInnen dann am Gymnasium oder anderswo ihr Abitur ablegen, dann bekommen sie doch von diesen Lehrkräften die Allgemeine Hochschulreife bescheinigt und können an die Uni gehen. Wem das nicht gefällt, weil er nach 12 oder 13 Jahren weiß, dass er oder sie nicht selbstständig lernen kann, kann auch einen anderen Weg ergreifen.